

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1792

50 (10.12.1792)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-742784](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-742784)

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten

Uvertissements.

1 In hiesiger Provinz sind exclusive des Militairstandes vom 1sten Advent 1781 getrauet 983 Paar, geböhren 3646, gestorben 2338, folglich 1308 mehr geböhren als gestorben. Aurich, den 3ten December 1792.
Königl. Preußl. Ostfrießl. Krieges- und Domainen-Kammer.

2 Es sind noch einige Exemplare des neuen Gesetzbuchs von der Ausgabe mit lateinischen, und mehrere Exemplaren der Ausgabe mit teutschen Lettern vorräthig, welches, auch daß man sich hierwegen bey dem Regierungs-Canzlisen Becker melden könnz, hiedurch bekannt gemacht wird. Aurich, den 15 Nov. 1792.
Königl. Preußl. Ostfrießl. Regierung.

3 Das Königl. Intelligenz-Comtoir bringt hiedurch zeitig in Erinnerung, daß wegen der debitirten Intelligenz-Exemplare keine Reste bey demselben statt finden können, und verhoffet, daß jeder Interessent spätestens in den ersten vierzehn Tagen des neuen Jahres Zahlung leisten werde, weil sonst wider die Saumbasten mit der Execution verfahren werden muß.

Zugleich werden diejenigen, welche pro 1793 ein Wochenblatt zu halten wissens sind, ersuchet, solches zeitig bey den respectiven woblbl. Postämtern dieser Provinz, oder dem Intelligenz-Comtoir anzuzeigen, damit die Auflage darnach bestimmt, und ein unnützer Kostenaufwand durch einen ungewissen Abdruck mehrerer Exemplare vermieden werden könne. Aurich, den 22sten November 1792.
Königl. Preußl. Ostfrießl. Intelligenz-Comtoir.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Zu Folge des zu Emden und Norden affigirten Subhastationspatents samt beygefügten Conditionen sollen zur Berichtigung der Nachlassenschaft des wepl. Kaufmanns Heinrich Meyer in Emden die von ihm hinterlassene Immobilien, als

- 1) ein ansehnliches zur Kaufmannschaft besonders wohlgelegenes Wohnhaus beim Gasthauses Siel in Comp. 10. N. 41 et 42. taxiret auf 3400 fl.
- 2) ein Packhaus an der Rademachers Strasse in Comp. 3. No. 35. taxiret auf 640 fl.
- 3) ein

3) ein grosser und schöner Garten mit einem wohlgeingerichteten Gärtners-
hause am Voltenthors Dreitengange in Comp. 12 No. 167. taxirt auf 700 fl.

4) ein zehnter Antheil in dem Koffschiffe, Spengenberg genannt, wel-
ches pl. m. 30 Jahr alt und circa 80 Rosten Lasten gross ist, taxir-
et auf

5) 1/16 Theil in dem Smafschiffe de Vrouw Elisabeth genannt, pl. m. 550 fl.

14 Jahr alt und circa 30 Lasten gross, taxiret auf

187 1/2 fl.

alles in holländischem Gelde, am 2 und 30 Nov. sodann 28 Dec. 1792, öffentlich zum
Verkauf ausgetoten und im letztern Termine dem Meistbietenden losgeschlagen werden.

Dann wird auch allen etwaigen Realprätendenten bemelter Immobilien bekannt
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsamen sich spätestens im letztern Termine
deshalb zu melden, und ihre Ansprüche dem Ender Stadtgerichte anzuzeigen, ansonst zu
gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen die Käufer und in soweit
sie diese Immobilien betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

2 Rathsherr Wenkebach et Consorten sind Willens gewisse von dem Herrn
Amtgerichts-Assessor Loth herrührende Immobilien, als die Hälfte von 2 1/2 Diemath
Spieland, wovon dem Hrn Receptor Loth die andre Halbscheid gehöret, sodann eine
Erbpacht von 30 Gl. Courant, Martini fällig, nebst Ab- und Aufarth in Alienations-
Fällen auf gewisse 3 Diemathen im Esker, wofür aber auch der ganze Heerd des weyl.
Hirrich Janssen Esker verpachtet ist, am 10ten Decemb. a. c. des Nachmittags um
2 Uhr, im Weinhanse zu Norden, durch die zeitigen Mediles öffentlich verkaufen zu
lassen. Conditiones sind daselbst einzusehen, auch für die Gebühr abschriftlich zu haben.
Norden, den 16 Oct. 1792.

Am nemlichen Tage will die verwittwete Frau Bachmeisterin Wilken gewisse
2 1/2 Diemathen in der Westermarsch, auf dem Neulande belegen, durch die Mediles
Wenkebach und Uben öffentlich verkaufen lassen.

Der Zimmermeister Liede Adolpht in Norden hat einen completen Hamburger
Mastbaum ohne Spind und Schir für einen billigen Preis aus der Hand zu verkaufen.
Die Länge des Mastbaums ist 56 Fuß, die Dicke von unten in der Rundung 16 Zoll,
oben dick 18 Zoll, oben bey der Spitze 11 Zoll. Liebhaber zu solchem Mastbaum können
sich bey erwähntem Verkäufer zu Norden einfinden.

3 Der Peruquier Jan van Vaten zu Emden ist freywillig resolviret, daß das
selbst an der kleinen Falderstrasse in Comp. 5. No. 45 stehende, von ihm selbst bewohnt
werdende Haus durch dasiges Vergantungs-Departement in dreymalen, als am 30sten
November, sodann 7ten und 14ten December 1792, öffentlich zum Verkauf auspräsen-
tiren, und im letztern Termine dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

4 Die Herren Curatoren von weyl. David Bissering Wittve Nachlaß sind
mit gerichtlicher Einwilligung willens, folgende zum besagten Nachlaß gehörige Immo-
bilien, als, ein großes zum Handel gut eingerichtetes neues Haus mit Garten, in der
Osterstrasse, zweitens ein kleineres daran liegendes Haus, 3) Ein Garten hinter dem
großen



großen Hause über den Gastweg, wie auch 4ten ein besonderer in der Königsstraße liegender Garten, und 5ten 3 Mecker auf der Gasse hinter dem Garten sub No. 3., am Freitag den 14 December auf der Schule zu Leer, öffentlich verkaufen zu lassen.

Die verwitwete Frau Noest geborne Eler in Leer, ist auf erhaltene gerichtl. Commission freiwillig entschlossen, die ihr zugehörige von der neulich verstorbenen Kaufmanns Wittve von Loon bewohnt gewesene dasebst in der neuen Straße, so überhaupt als besonders zur Handlung, wegen der Nähe des Emesflusses, von woher dem Immobile die Bequemlichkeit einer freyen Austrift durch den gegen über liegenden Gang zusiehet, sehr bequem liegende ansehnliche und in sehr gutem Stande befindliche Behausung mit Scheure und Garten, am 18 December aufstehend, auf dasiger Schule öffentlich zum Verkauf anzubieten zu lassen.

Verkaufsbedingungen sowol von diesem Hause als von vorerwähnten Wittve Wisserings Immobilien, sind bei unterschriebenen zu haben. L. D. Schelten.

5 Am 12ten December als am Mittwoch, will der Schuhjude Lazarus Joseph in Norden durch den Ausmiener Thoden von Belsen des Schusters Hinrich Biesen bey ihm und mehr andere verstandene Sachen zu seiner schadelosen Befriedigung öffentlich auf 3 Monat Zahlungszeit verkaufen lassen.

6 Vermöge der beyrn Königl. Amtgericht zu Esens und Wittmund affigirten Substitutions-Patente, soll der denen Klädern des wepl. Daniel Otten zugehörige Platz zu Warffen im Kirchspiel Eggeling aus 19 Diematen, einer Behausung, Garten, Kirchenstellen und Begräbniß bestehend, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1008 Rthlr. 9 sch. eyrl. gewürdiget worden, Theilungshalber in dreyen Terminen als den 17 October 14 Novemb. und 12 Dezemb. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, in des weil. Kaufmanns Deckers Wittve Behausung dieselbst öffentlich feilgeboten und in dem letzten Termin dem Meistbietenden zum Eigenthum zugeschlagen werden. Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Ausmiener Ducken einzusehen auch für die Gebühr abschriftlich zu haben.

Zugleich wird allen etwaigen Real-Prätendenten dieses Platzes bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zum letzten Licitations-Termin und längstens in demselben desfalls zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzugeben, bey dessen Entstehung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen, Wittmund im Königl. Amtgerichte den 10 Septemb. 1792.

Detmers.

7 Der Herr Ausmiener Herm. A. Storch und dessen Sohn, der Kaufmann Herr D. A. Storch zu Emden sind freywillig resolviret das daselbst am Apfelmarkt in Comp. 13. No. 53. stehende, ansehnliche, mit verschiedeuen schönen Zimmern und andern Commoditäten versehene Wohnhaus sammt den dahinten belegenen geräumigen Packhanse und großen Garten cum annexis durch dasiges Vergantungs-Departement am 7ten, 14ten und 21sten December 1792 öffentlich zum Verkauf auspräsentiren, und im letztern Termin dem Meistbietenden loszuschlagen zu lassen.

Der

Der Schiffer Hinrich Langes Harde und dessen Ehefrau zu Emden sind freiwillig gefonnen, das von ihnen selbst bewohnte, vorne in der Vellterstrasse in Comp. 1. No. 47. stehende ansehnliche Haus ebenfalls am 7ten, 14ten und 21sten December 1792 öffentlich zum Verkauf ausbieten zu lassen.

Die Gebrüder Deteleff, Harmen und Janes Eygers zu Emden sind gleichfalls entschlossen, das daselbst an der Kraanenstrasse in Comp. 17. No. 32. stehende Wohnhaus, sammt hinten belegenen Garten, sodann eine Sitzstelle in dasiger grossen Kirche ebenfalls am 7ten, 14ten und 21sten December 1792 öffentlich feilbieten, und im letztern Termine den Meistbietenden loschlagen zu lassen.

8 Vermöge zu Greetfel und auf dem Amtgerichte zu Emden affigirten Subhastations-Patents mit beygefügeten Conditionibus soll, auf Ansuchen des weyl. Schusters Marten Berdes Erben, deren Haus und Garten cum annexis und 1 1/2 Gras Landes, so von vereideten Taxatoren respective auf 575 und 345 Gulden in Gold nach Abzug der Lasten gewürdiget worden, am 14ten und 21sten December auf der hiesigen Amtgerichtsstube, sodann am 28sten ejusdem zu Grimersum in des Gastwirts Jan Heyen Busmann Behausung subhastiret, und denen Meistbietenden, salva approbatione iudicis, zugeschlagen werden. Taxe und Conditiones sind auf dem Amtgerichte, imgleichen bey dem Justiz-Commissario und Ausmiener Schelken zu bekommen.

Uebrigens wird denen etwaigen unbekanntem, aus dem Hypothekenbuche nicht conservirenden Realprätendenten hiemit bekannt gemacht, das sie zur Conservation ihrer Gerechtfame sich bis zum Termine licitationis et subhastationis zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, in dessen Entsehung aber zu gewärtigen haben, das sie damit gegen die neue Besitzer, und in soweit sie die Grundstücke betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen. Pevsum am Königl. Amtgerichte, den 26. Nov. 1792.

9 Des Epcke Heien zu Felde Amts Stieckhausen nahe bey Detern conscribirte Güter, als: 2 Kühe, ein Cabinet-Schrank, ein Spiegel, ein Kupfern Schüsselkessel, ein Paar Milch-Eimer, zwey Pferde und was sonst mehr nothwendig, sollen am 12ten December als am Mittewochen des Nachmittags um 1 Uhr daselbst der Ausmiener-Ordnung gemäß den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

10 Vermöge des zu Emden und Norden affigirten Subhastationspatents samt beygefügeten Conditionen soll das des weyl. Harmen Egberts Wittwen zugehörige, zu Emden an der Mühlenstrasse in Comp. 21. No. 12 stehende, von vereideten Taxatoren auf 400 fl. holl. gewürdigte Wohnhaus samt Garten zur Befriedigung des Bierigers H. Sonnekes cur. der Gebrüder Voelholts Kinder nom. am 9 und 30 Nov. sodann 21 Dec. 1792 öffentlich feilgeboten und im letztern Termine dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Zualeich wird auch allen etwaigen Realgläubigern bemelten Hauses biedurch bekannt gemacht, das sie zur Conservation ihrer Gerechtfame sich spätestens im letzern Termin deshalb zu melden und ihre Ansprüche dem Emden Stadtgerichte anzuzeigen ansonst zu gewärtigen haben, das sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen den Käufer und in soweit sie dieses Haus betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

11 Weil. Kaufmanns Jan Weers Meyer nachgelassene Wittwe Franke E. Harders

Harbers in Leer, ist freiwillig entschlossen, ihre jetzt von dem Kaufmann Herrn W. Brons beuerlich bewohnt werdende, daselbst zwischen den Brunnen belegene ansehnliche Behausung mit Zubehör, am Mittwoch den 26 December, auf dasiger Schule öffentlich verkaufen zu lassen.

Des Detmer Jürsens in Bingham conscribirte Mobilien und Moventien sollen am Mittwoch den 12 December, bei seiner Behausung daselbst, öffentlich verkauft werden.

12 Da der Verkauf des Felske Uden und weil. Poppe Uden Wittwe Heerdes, groß pl. m. 60 Erasen, zu Mendorp gelegen, am vorhin bemeldten Tage gewisser Ursachen halber nicht hat vor sich gehen können; so wird denen daran gelegen hiemit bekannt gemacht, daß ein neuer Verkaufs Termin dazu auf den 20 Dec. ist anberaumet worden. Kauflustige wollen sich daher am besagten Tage zu Jemgum, in des Bogtem Meyers Behausung einfinden, und nach Gefallen kaufen.

13 Die Mandatarii des grossen und neuen Feht Compact, die Schiffer Clas Behrens und Geerd Sanders, wollen mit Bewilligung des wohlbl. Amtgerichts des Peter Daniels zu Vorderney im verwichenen August a. c. verunglücktes Schnick-Schiff, pl. m. 6 Jahr alt, und 12 bis 13 Kassen Rocken groß, wovon der bloße Rumpf oder das Holz in dem Accumer Eyhler Haven liegt, ohne Wand und Stägen öffentlich durch den Ausmiener Eucken verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich am bevorstehenden 18ten December des Vormittags um 10 Uhr in Dieck Heeren Behausung am Westera Accumer Eyhl einfinden, und nach Gefallen mienen.

14 Auf dem Herrn Amtmann und Justiz-Commissario Schmid, als Curator über des in Oldersum insolvent gewordenen Manne Bayen und dessen Ehefrau Budel, und mit darauf von hiesigem hochadlichen Gerichte erteilten Commission soll des Manne Bayen und Ehefrau zuständig gewesenes sämtliches Hausräthe, als Kisten, Kasten, Spiegel, Stühle, Betten und Bettgewand, pl. m. 4 Fuder Heu, eine von Stein und Holz neu aufgesetzte Bude, ein completes Geneverbrenneroy Geräthschaft nämlich zwey neue Kessel mit Helm und Stange, sodann weiter completes Zubehör, und was sonst zum Vorschein kommen wird, auf Donnerstag den 27sten curr. Morgens um 9 Uhr in Oldersum bey deren Wohnung öffentlich verkauft werden.

15 De Heer J. G. Oftercamp en desselfs Meede Reederen tot Emden, zyn vrywillig geresolveert 11 sestiende Parten in dat door Schipper Jan Caspers laaft gevoerde, thans binnen Emden leggende, welbezeylde en betuigde Smakschip de Vrouw Elisabeth genaamt, hetwelk pl. m. 14 Jaaren oud, en ruim 50 Rogge Lasten groot is, in eenmaal op den 28 Dec. 1792, door het Vergantungs-Departement aldaar publyk uitpraesenteeren en æn den Meestbiedenden toeslagen te laten.

De

De Azyn Stooker Monf. Gerjet de Vogel tot Emden is vrywillig geresolveert 1) 1/16 Part en

2) Nog 5/64 Parten in dat door Schipper Andreas Johnson gevoert wordende, welbezeylde en betuigde Smakschip, de jonge Hindrik genaamt, hetwelk voor pl. m. $4\frac{1}{2}$ Jaaren in Emden nieuw uitgehaalt, en circa 96 Rogge Lasten groot is, door het Vergantings-Departement aldaar in driemaal als den 14, 21 en 28 Decemb. 1792, publyk uitpresenteeren, en in de laatste Termin xen den Meestbiedenden verkoopen te laten.

16 Am 19ten December, des Morgens um 10 Ubr ansehend, soll zu Bogaz hrum verschiedenes Schweres Eichen Holz, sowol Schiff- als Bauholz, öffentlich durch den Ausmieder verkauft werden; ingleichen sollen an demselben Tage in den Ebenburgischen Herrschastl. Garten verschiedene junge Apfel- Birn- und Kirschbäume dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Liebhabere können sich an besagten Orten zur gedachten Zeit einfinden.

17 In dem Herrschastl. Gehölze zu Lütetsburg soll den 18ten December 1792 eine Quantität Eichen, Eilern, Ivern und Lannenbäume, Eichen Nuß- und Brennholz, Nischel und Bohnenstöcke, sodann auf der Herrschastl. Worbung daselbst eine alte noch sehr brauchbare Mühlen-Mühle, öffentlich verkauft werden. Liebhaber werden ersucht, sich am bestimmten Tage des Morgens um 9 Ubr auf der Herrschastl. Worbung einzufinden.

Verheurungen.

1 Die Vormünder über weyl. Peter Harmens Kinder Gerd Joden, und Otto Burchards, wollen derselben Ploß zu Berums im Kirchspiel Egalinaen, groß 57 Diebmath Marschland, nebst Behausung, welcher anjezt von Frerich Otten Kuster heuerlich gebraucht wird, am 19 Dec. des Nachmittags um 2 Ubr, in des Harm Heeren Krug- hause zu Sagelingen, auf 4 Jahre, May 1794 anzutreten, öffentlich verpachten lassen. Die Conditiones sind bey dem Ausmieder Daken gratis einzusehen.

2 Auf erhaltene gerichtliche Commission ist der Haukman Mette Welbs zu Upphusen gesonnen, 52 Grasen Ban. Weide- und Weedland bey Stücken öffentlich der Ausmieder-Rednung gemäß drey Jahre lang, um Januarii 1793 anzutreten, verheuren zu lassen. Heuerleute können sich auf Donnerstag den 30sten December zu Upphusen in der Brauerey des Nachmittags 1 Ubr einfinden, und gefällig heuren.

Gelder, so ausgedoten werden.

1 Das Amtgericht zu Aurich hat pl. m. 1300 Gulden in Golde Pupillen-Depositat-Gelder sogleich unselich zu belegen; wer die nöthige Sicherheit leisten kann, kann sich bey gedachtem Amtgerichte melden.



2 Der Kirchvogt Leede Barth zu Jarssum hat sofort 120 Rthlr. in Gold, und 100 Gulden Courant Kirchengelder gegen bündige Sicherheit zinslich zu belegen; wer Gebrauch davon machen kann, kann sich bey demselben melden.

3 Die Vormünder über Wessel Jockens Kinder 1ster und 2ter Ehe, Ocke Ewen zu Jilsum und Hinrich Hinrichs zu Holtland, haben 1200 Gulden Pupillengelder in Gold und Courant sündlich oder auf May zu belegen. Diejenigen, so solche Gelder gegen hinlängliche Sicherheit verlangen, können sich durch postfreye Briefe bey ihnen melden.

4 Der Gastwirth Berend Knop zu Uphusen hat sofort 450 Gulden in Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. Wenn damit gedienet, wolle sich ehestens bey demselben melden.

5 Vom Insp. Pfeiffer zu Wittmund sind 60 Rthlr. Contr. auf Zinsen zu belegen; wer dieselbe bey guter Hypothek nutzen kann, der wolle sich bei ihm als Administrator der Wittmunder Schulcasse förderfamst melden.

Citationes Creditorum.

1 Vom Königl. Amtgerichte zu Aurich werden alle und jede, welche auf den bei der Erbtheilung des Ulrich Duren und der Fulcke Poppen Nachlasses, an Johann Duren übertragenen, von diesem an Harm Gerdes Jockens öffentlich verkauften, zu Siegelsum belegenen Heerd, mit zugekauftem Stücke Dreesche, ein Eigenthums Pfand Dienstbarkeits, oder sonstiges Realrecht haben mögten, öffentlich vorgeladen, inner halb 3 Monaten, längstens am 21sten December ihre Ansprüche anzumelden, und deren Wichtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende damit von obigen Grundstücken werden präclüdiret, und ihnen sowohl gegen den jetzigen Besizer, als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

2 Beym Freyherrl. Nysumerischen Gerichte sind ob infantiam der Gebrüder Abbe und Frerich Heeren Edictales wider alle und jede Real Prätendenten auf den von Heero Frerichs, der jetzigen Besizer Vater, nachgelassenen, denselben zum Theil angeerbten und zum Theil von ihren Miterben in Eigenthum übergetragenen halben Heerd Landes, nebst halben Antheil an den Plaggebänden und an dem Garten, auf dem Nysumer Vorwerk belegen, wovon Heero Frerichs Wittwe, Jitta Meinen, antoch die andere Hälfte eigenthümlich besitzt, cum Termino von 3 Monaten, zum längsten auf den 10ten December nächstkünftig erkannt, unter der Verwarnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an gedachten halben Heerd Landes auf dem Nysumer Vorwerk gesetzmäßig präclüdiret, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

3 Der weil. Ude Haykes zu Hatsum negociirte auf seinen Heerd Landes daselbst groß 74 Grafen, vor vielen Jahren folgende Capitalia

a) von Jan Evers

1500 Bl.

b) von

b) von Hans Homfeld

500

c) von Peter Lucas Pannenburg zu Weener

297

I St. 5 Witt

so den 16 Jan. 1747 im Hypothequenbuch eingetragen wurden.

d) am 3 Juny 1762 von dem Sietrichter Johann Altmanns zu Georginrold, damals zu Ihren nehabalt, ein Capital zu 1000 Gl. in derzeit coursirender polnisch sächsischer Münze de anno 1753, und wurde die Obligation den 6ten July 1762 inscriptiret.

Wann aber die jezige Besizere des gedachten Heerdes, der Prediger Blicklager und Noelf Ennen Dreesman, beide uxorio nom. vorgehen, daß besagte 4 Capitalia schon längst wieder abgetragen, und die originale Obligationes verlohren gegangen senn müssen, mithin zum Behuf der Löschung im Hypothequenbuche um eine Edictal. Citation wider alle und jede etwaige Inhaber der Obligationen nach gesucht und impetritet haben; So citiret und ladet das Königliche Amtgericht zu Emden alle und jede etwaige Inhaber vorbeschriebener Obligationen hiedurch edictaliter, daß sie ihre resp. Ansprüche daran innerhalb den nächsten 12 Wochen, längstens aber am 20. Decemb. nächstkünftig, als welcher Tag peremptorie dazu angesetzt worden, bey dem Emden Amtgerichte entweder in Person oder durch zulässige Mandatarios, ad acta anmelden, die originale Verschreibungen produciren, und demnächst weitere rechtliche Erörterung gewärtigen müssen. Unter der Verwarnung, daß denen Ausbleibenden nachher sowol in Hinsicht des obbeschriebenen Heerdes als auch der jezigen Besizere, ein immerwährendes Stillschweigen auferleget, die obgedachte 4 Verschreibungen für mortificirt geachtet, und im Hypothequenbuch gelöscht, auch den jezigen Besizern der ersandene Heerd Landes spruchsfrey in Eigenthum zuerkannt werden soll.

4 Wann des weyl. Joachim Haven Erben, namentlich der Schulhalter D. Folkers ux. Ewaantje Joachims noie. in Emden, der Seenerverbrenner Joachim Claassen Wilmjen, Namens seiner mit Sybilla Joachims erzeugten Kinder zu Persum, Schulhalter Sent Folkers ux. Anna Joachims noie. zu Emden, Wiard H. Oetels ux. noie. und Joachemina Joachims ihren gemeinschaftlichen Erbpachtsplatz auf dem neuen Landschaftl. Bunder. Polder, groß 75 Diematken, 282 Rutben, cum annexis dem Symblichter Jacob Harms Dohlsuns bey öffentlicher Subhastation verkauft haben, und dann der Käufer wider alle und jede Creditores et Prätendentes des gedachten Erbpachts. Heerdes um ein gerichtliches Aufgebot ange sucht hat, solches auch per Resolutionem vom 22sten August erkannt worden; so citiret und ladet das Königl. Amtgericht zu Emden alle diejenige, welche an obbeschriebenen Heerde ein Eigenthums. Pfand. Dienstbarkeits. oder sonstiges Realrecht zu haben vermeynen möchten, besonders auf des weyl. Jan Gerds Dryvers Kinder, deren Curatoren am 18ten Martii 1766 an des weyl. Joachim Haven Wittwe Annelie Alefs ein Capital zu 2252 Gl. Holl. vorgestreckt haben, und auf diesen Heerd gerichtlich versichern lassen, wovon zwar die originale Verschreibung mit einer von Warntje Jans und Gerb Jans Dryver angestellten Privat. Quittung zur Löschung producirt ist, aber wegen Abwesenheit der Aussteller nicht recogoscirt, daher auch das Capital bis jetzt nicht gelöscht werden können, hiemit edictaliter, daß sie besagte ihre Ansprüche und Forderungen a dato innerhalb den nächsten 12 Wochen bey dem Emden Amtgerichte entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz. Commissarien ad Acta anmelden, längstens aber am 20sten Decemder nächstkünftig,

als



als welcher Tag peremptorie dazu angesetzt worden, durch Production der originalen Documente gehörig justificiren müssen. Unter der Verwarnung, daß deren Ausbleibenden nachher sowohl in Hinsicht des vorbezeichneten Erbpächte-Heerdes cum annexis, als auch des jetzigen Besitzers, ein immerwährendes Stillschweigen auferleget, die vorgedachte Obligation pro recognito geachtet, solche im Hypothekencuche gezeichnet, und dem Käufer J. H. Wohlschum das erstaudene Immobile spruchfrey zuerkannt werden solle.

5 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Vierzigers Dirk Noemes qua Curator des Nachlasses des verstorbenen Berend Pruis, da gedachter Noemes besagten Nachlaß cum beneficio legis et inventarii Namens der unbekanntem von Pruis in dem producirten Testament eingesetzten Erben angetreten hat, Edictales contra quoscunque heredes creditores et präcedentes des wepl. Kaufmanns Berend Pruis und dessen vorhin verstorbenen Ehefrau Noemke Luiken cum Termino von drey Monaten ad audiendum et justificandum jura hereditaria credita et präcedentes entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesige Justiz Commissarij Schmid, Buben und le Brün vorgeschlagen werden, vor dem Deputato Rathsherrn Kami zu Rathhause in dem auf den 9ten Januar 1793 angesetzten präclusivischen Reproductions-Termin des Nachmittags um 2 Uhr bey Verlust des Erbrechts und Vermeidung der rechtlichen Folgen für die alsdann sich nicht meldende Erben und für die ausbleibende Creditoren und Präcedentes, daß selbige aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Pruisischen Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen, erkannt.

6 Bei dem Königl. Amtgerichte zu Ems ist auf Ansuchen der Vormünder über weil. Kaufmanns Ihnde Hopen Eimen Kinder zu Werdum, Harich Mammen Frerichs und Siut Siebels Jaassen, da dieselben die Erbschaft desselben unter Vorbehalt der Rechtswohlthat eines Inventarii angetreten, über besagten Nachlaß bestehend, in einem ansehnlichen Platz zu Werdum 103 Diematen Marschlandes gros, einem neuen Hause beim Neuenharrlingerstahl und über 1000 rl. Ausmienerci-Geldern und ausstehenden Forderungen, per Decretum vom 15ten Sept. 1792 der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet und Citatio edictalis erkannt, und werden demnach alle und jede, welche einige Ansprüche an besagten Nachlaß, es sey aus welchem Grunde Rechtens es wolle, zu haben vermeynen, hiemit und Kraft dieser Edictal-Citation, welche alhier auf dem Amtgerichte, auf dem Stadtgerichte daselbst und auf dem Amtgerichte zu Wittmund angeschlagen ist, vorgeladen, daß sie innerhalb 3 Monate und längstens in termino peremptorio den 5ten Januar 1792 Vormittags 9 Uhr auf dem Amtgerichte entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justizcommissarii Börner und Stü:enburg vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Ansprüche an besagten Nachlaß gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen; unter der Verwarnung:

daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

(No. 50. B b b b b b)



7 Vom Königl. Amtgerichte zu Aurich werden alle und jede, welche, nach dem zwischen Peter Thomas Hoiten Erben und Berend Franzen Cramer Erben, eine Abtheilung des vom Maltheſer-Ritter-Orden in Erbpacht habenden Cloſter-Guts Boekzetel vorgenommen worden, auf nachfolgende, zu Peter Thomas Hoiten Erben Antheile gehörige, ſodann von denſelben, nemlich des Herd Harmus Dukes Ehefrauen Wiſte Hoiten, und dem Thomas Jacob Hoiten cum Curatore Andreas Andreeſſen, ſämmtl. zu Boekzetel, öffentlich reſp. in Verſatz und in Uſter, Erbpacht gegebene Stücke, als:

1) ein Stück Weedlandes, genannt 7 Diemathe, groß angeblich 8 Diemathe, grenzend ins Suiden an Ede Berdes, verſetzt an Hinrich Janſſen Brauer und Jaan Bartels,

2) ein Stück Weedlandes, das oberſte Stück von den ſogenannten 12 Diemathe, groß angeblich 7 Diemathe 390 Ruthen 117 Fuß, ins Oſten an No. 1 ſchweltend, und zwar

a) die erſte Hälfte, an der Weſſeite der Cloſter-Weyde, verſetzt an Ariene Kriens,

b) die zwote Hälfte verſetzt an Dirk Kriens,

3) ein Stück Weede Landes, die Strepels genannt, beim Boekzeteler Wege ins Suiden belegen, mit Einſchlusse des darin liegenden Setts, angeblich 4 Diemathe 100 Ruthen groß, in Uſter-Erbpacht gegeben an Carl Haton Duden,

4) zwey zum Bauen, Weyden und Weeden ſich qualifizirende, oben an den Weg, unten an die ſogenannte 12 Diemathe und Cramers 9 Diemathe gränzende Stücke und zwar

a) das erſte Stück, von der Wiebe vor den zu vererbpachtenden 5 Stücken bis an das 2te Stück ſich erſtreckend, groß angeblich 6 Diemathe 77 Ruthen, verſetzt an Johann Haaffen Duden,

b) das zweyte Stück, vom erſten Stücke bis an Cramers Weyde ſich erſtreckend, groß angeblich 6 Diemathe 74 Ruthen, gleichfalls verſetzt an Johann Haaffen Duden, ein Eigenthums-Pfand-Dienſtbarkeits- oder ſonſtiges Real-Recht haben mögten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 3 Monathen, längſtens am 8ten Januar 1793, ihre Anſprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweiſen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende damit von obigen Grundſtücken werden präcludirt, und ihnen ſowol gegen die jetzige Beſitzer, als gegen die ſich meldende zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillſchweigen auferleget werden ſolle.

8 Ad instantiam des Jan Elers Eheiling zu Dingum, iſt bei dem Amtgerichte zu Leer wegen eines von ſeinem weil. Schwiegervater Hinricus Engelles daſelbſt privatim erſtandenen, zu Dingum am Deichſtrich belegenen Hauſes, die Bäckerey genannt, nebst Scheune und Garten, auch deren Kaufgelder, der Liquidations Proceß eröfnet, und citatio edictalis erkannt worden.

Es werden daher alle und jede, welche an dieſe Immobilien, oder auch deren Kaufgelder, aus Erb-Näher- oder jedem andern dinglichen Rechte, Anſpruch zu haben vermeinen, vorgeladen, ſolche ihre Anſprüche innerhalb 9 Wochen, längſtens in termino präcluſivo den 8 Jan. 1793, Morgens 9 Uhr, bei dieſigem Amtgerichte anzugeben, und deren Richtigkeit behörig zu juſtificiren, unter der Warnung:

daß die ausbleibenden Real-Prätendenten mit ihren Anſprüchen an dieſe Grundſtücke

4) des Wilt Jhmels Uken Kindern erster Ehe mit Anna Hayungs Damm
 5) der Viertien Hayungs Damm des Kammerer Berdes Ehefrauen in der Westermarsch.

6) des Wilt Jhmels Uken Kindern zweiter Ehe mit Jantsen Hayungs Damm
 zuffändig gewesenen Heerd Landes von 47 Diematen cum annexis in der Dornumergrode
 öffentlich angekauft, nunmehr um Eröffnung des gewöhnlichen Liquidationsprocesses wi-
 der die unbekante Realprätendenten dieses Immobilien beim hiesigen hochgräflichen Ge-
 richte angefocht.

Wenn nun diesem Gesuch per Decretum vom heutigen dato deferret worden;
 so werden hiemit und in Kraft dieser Edictal-Eitation, wovon ein Proclama hieselbst,
 das zweite bei dem Königl. Amtgerichte zu Verum und das dritte bei dem Königl. Amtge-
 richte zu Elenz affigirt ist, alle und jede, auf besagten Heerd Landes aus irgend einem
 diaglichen, es sey Hypothek, Dienstbarkeit, Erbschaft, oder sonstigem Rechte, unbe-
 kannterweise Anspruch habende Creditores zur Abgabe und Nachweisung ihrer Forderun-
 gen entweder in Person, oder durch hinlänglich instruirte und Vorschriftenmäßig legitimi-
 re Bevollmächtigte, wozu den an persönlicher Erscheinung durch Entfernung oder sonstige
 legale Ehehaften verhinderten und hiesigen Orts mit Bekanntschaft nicht versehenen Prä-
 tendenten die Justizcommissarii Hedden und von Halem in Haage hiemit in Vorschlag ge-
 bracht werden, binnen 3 Monaten a dato und längstens in dem präclufivischen Convoca-
 tionstermin den 10 Jan. 1793. unter der Verwarnung aufgefordert:

daß die ausbleibende Realprätendenten mit ihren Ansprüchen an besagten Heerd Lan-
 des präcludiret, und ihnen deshalb und in Hinsicht des jezigen Besizers ein ewi-
 ges Stillschweigen auferlegt werden solle. Gegeben Dornum am Hochgräflichen
 Gerichte den 24. Septemb. 1792.
 v. Halem.

13. Bei dem Stadtaerichte zu Emden ist ad infantiam des Justizcommissairs
 Bluhm, qua Curatoris des unmündigen Kindes des abwesenden Justizcommissairs Ardels
 über das sämtliche Vermögen des besagten Ardels concursus creditorum eröffnet. Sämt-
 liche Gläubiger desselben werden hiedurch vorgeladen, innerhalb 3 Monate, längstens
 in termino präclufiv auf den 14 Febr. 1793, des Nachmittags um 2 Uhr, persönlich
 oder durch bevollmächtigte Justiz Commissarien auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen,
 und sich über das nachgesuchte Cessions-Gesuch des Justiz Commissairs Bluhm in q. q.
 zu erklären, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit allen ihren Forderungen an die
 Masse präcludiret, und ihnen in Hinsicht derselben und der übrigen Creditoren ein ewiges
 Stillschweigen auferlegt werden solle. Wer an die Masse schuldig ist, muß bei Strafe
 doppelter Bezahlung seine Schuld an das hiesige Depositum abliefern. Ewaige P'and-
 Inhaber werden bei Verlust ihres Unrechts angewiesen, dem Gerichte davon aetueulich
 Anzeige zu thun, und die Pfänder, Gelder oder Documente ad depositum zu bringen.

14. Nachdem bey dem Amtgerichte zu Etichhausen vigore Decreti vom 15ten
 October über den Kauffchilling des Herd Heyen Hauses auf dem Abander Jehu der
 Liquidations-Process eröffnet: So werden alle und jede, so darauf Spruch und Forde-
 rung zu haben vermeynen, hiemit aufgeboten, a dato dieses innerhalb 9 Wochen, und
 längstens gegen den 28sten December, sich daselbst gehörig anzugeben, in dessen Ent-
 stehung sie davon werden präcludiret und abgewiesen werden.

15 Im Grund- und Hypothekenbuch der Stadt Norden finden sich auf dem Wesserkluft 2te Rott sub No. 346. und 47. an der Spblstraße belegenen Häusern, wovon ersteres gegenwärtig den Erben des wehl. Hete Peters Folkers zugehöret, und letzteres der Zwirn-Fabrikant Carl Janssen Viel eigenthümlich besizet, zur Last der vor- mahligen Besizer, wehl. Eheleute Gerhard Dirks von Schwegen und Geesche Hinrichs Damm, zwey Bürgerschreibungen eingetragen, als

- 1) für eine gewisse Ericusje Eónies wegen 200 Gl. an Johann Matthias Hochgesang und Agatha Elanten, d. d. 6 May 1739 und den 8 ejudem intabuliret,
- 2) eine unbestimte Bürgerschreibung der benannten Eheleute für Anton Albers Snavhät an Daniel Lammem Creditoren d. d. 20 Aug. 1749, welche den 21 ejusd. eingetragen worden.

Da nun die Creditores oder die etwaigen sonstigen Inhaber dieser beiden Verschreibungen unbekannt sind: so ist ad instantiam der Erben der wehl. Eheleuten Gerhard Dirks von Schwegen und Geesche Hinrichs Damm, Gerichtsdieners Tobias Kemmers uxoris, und des Goldschmidts Hinrich Fink uxoris, hieselbst per Decretum vom heutigen dato die gewöhnliche Edictal-Citation wider alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder Miterben, Cessionarien, Pfand- oder andere Inhaber, der obbemeldeten Verschreibungen, an obgedachte Immobilia aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen möchten, cum terminis von 6 Wochen zur Angabe und Justification derselben, und längstens auf den 10 Januar l. J. unter der Verwarnung erkannt:

daß, falls sich niemand meldet, beide Bürgschaften und die darüber ausgestellte Instrumente für abgethan und mortificiret erkläret, und darauf die Löschung derselben im Hypothekenbuche verfüget werden solle.

Signatum Norda. in Curia, den 14 Nov. 1792.

Amtsverwalter Bürgermeister und Rath.

16 Bei der Königl. Preuss. Regierung hieselbst ist auf Ansuchen des Kaufmanns Meinders in Eßens, als Vormund des wehl. Stadt Secretarii Steinmeyer nachgelassenen minderjährigen Kinder, da derselbe Namens gedachter Kinder deren väterliche Erbschaft unter Vorbehalt der Rechtswolthat des Inventarii angetreten, und um Vorladung der Gläubiger gebeten hat, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des besagten Secret. Steinmeyer dato eröffnet, und citatio edictalis erklänt worden, und werden demnach alle und jede, welche einige Ansprüche an diesen Nachlaß, es sey aus welchem Grunde Rechtens es wolle, zu haben vermeinen, hiemit und in Kraft dieser edictal-citation, wovon eine alhier auf der Regierung, und die 2te zu Eßens auf dem Rathhause angeschlagen ist, vorgeladen, daß sie innerhalb 9 Wochen und längstens in terminis peremptoris den 15 Febr. 1793, Vormittags um 9 Uhr, coram deputato Regierungsrath Couring, auf Unserer Regierung hieselbst erscheinen, um ihre Ansprüche an besagten Nachlaß gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß:

die anbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen, wobei denjenigen Creditoren, die nicht persöhnlich erscheinen können, die hiesige Justiz-Commissarii Ald. Fisci Ihering, Adjunct. Fisci Block, Aldi. Fisci Liaden, de Pottere, und



und Stürenburg jun. vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden und den selben mit Information und Vollmacht versehen können. Gegeben Aurich, den 29 Nov. 1792.
Königl. Preußl. Districtl. Regierung.

17 Vom Königl. Amtgerichte zu Aurich werden alle und jede, welche auf ein von weyl. Johann Hinrichs Schmieds und dessen Ehefrauen Erben zu Urwerdum, Antje und Greetje Janssen, an Johann Nicolaassen No. 1788 öffentlich verkauftes Haus nebst Garten daselbst, den Kamp über den Weg, einen und noch einen halben Acker Baulands, die Lütje Banne beym Schaarmarke, einen Manns- und einen Frauensitz in der Victorburer Kirche, 7 Todtengräber daselbst, und ein Torfmohr bey dem Zwölff-Pfade; sodann auf 3 Diemathe Wiebelsburer Meedlande, die mit Weyert Frerichs und Gerd Ubben welsen, ein Eigenhums, Pfand Dienstbarkeits, oder sonstiges Real-Recht haben möchten, öffentlich vorgeladen, innerhalb 9 Wochen, längstens am 21sten Februar 1793, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende damit von diesen Grundstücken werden präcludirt, und ihnen sowol gegen den jetzigen Besitzer Johann Nicolaassen, als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

18 Beym Greetfelischen Amtgerichte ist, auf Ansuchen der Geschwister Kaste Mammen Herlyn, des Hausmanns Jan Claassen Ubben zu Hauen Ehefrauen, Dirc, Philipp und Harm Eanen Herlyn zu Bisquard, Citatio Edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche

a) auf die in Anno 1777 von deren weyland Vater, Kirchvogten Dirc Herlyn, von dem auch weyl. Albert Garrels angekaufte, von dessen Sohne Jan Albers be-
näherte, aber durch einen gerichtlich getroffenen Vergleich wieder an die Extra-
henten cedirte, unter Bisquard belegene 4 Grasfen, und

b) auf die durch gedachten Dirc Herlyn von weyl. Noolf Garrels angekaufte,
gleichfalls unter Bisquard belegene 1 1/2 Grasfen Landes, wovon die jetzige Besitzer
angeblich das Document nicht finden können,

ex capite crediti, hypothecae, haereditatis, retractus, fideiussionis, reunionis, vel ex
alio quocumque iure reali, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, cum Ter-
mino von 9 Wochen et praclusivo auf den 14ten Februari nächstkünftig erkannt, unter
der Warnung, daß denen Ausbleibenden ein immerwährendes Stillschweigen auf-
erleget, und die 1 1/2 Grasfen auf der Extrahenten Namen im Hypothekenbuche umge-
schrieben werden sollen.

19 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Etickhausen sind auf Ansuchen des Monne
Jansen Schmidt zu Filsun, edictales wider alle so auf das von ihm, von dem Folke
Folken gekaufte Haus und einen Erbpachtgarten daselbst, Realanprüche zu haben ver-
meynen, cum termino ad annotandum von 9 Wochen, et reproductionis auf den 8 Febr.
a. s. bey Strafe der Abweisung erkannt. Etickhausen im Amtgerichte, den 27 Nov. 1792.

20 Bei dem Amtgerichte zu Leer sind auf Ansuchen des Kaufmanns Weert
Eblers und dessen Ehefrau Rixte Etolz, edictales wider alle und jede, erkannt, die aus
Näher.

Näher Pfand: oder einem andern dinglichen Rechte, auf ein Stück Gartengrund an der Osterstraße belegen, Anspruch haben, welches bemeldete Eheleute von den Eheleuten Gerdt Schnater und Antje Janssen privatim erkaufte, cum termino zur Angabe von 9 Wochen, et præclusivo den 19 Febr. 1793, unter der Warnung:

daß die sich nicht meldende mit ihren etwaigen Ansprüchen præcludiret, und in Hinsicht des Grundstücks und des Käufers zum immerwährenden Stillschweigen hingewiesen werden sollen.

Leer im Königl. Amtsgericht, den 3 Dec. 1792.

21 Bey dem Amtsgericht zu Leer sind auf Anhalten des Weidgärber Johann Bernhard Christoph Konstadt in Leer Edictales contra quoscunque retrahentes et prætendentes erkannt, in Hinsicht des durch ihn von dem Goldschmidt Ludwig Feltrup erkaufte väterlichen in der neuen Straße belegenen Hauses cum annexis, cum termino zur Angabe von 3 Monaten, et præclusivo den 12ten März 1793 unter der Warnung, daß die sich nicht meldende vom Hause præcludirt, und ihnen in Hinsicht desselben und des Käufers ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Leer im Königl. Amtsgericht, den 29sten November 1792.

22 Beym Amtsgericht zu Leer sind ad instantiam des Kupferschmidts Johann Georg Schröder in Leer, edictales contra quoscunque retrahentes et prætendentes erkannt, in Absicht des durch ihn von dem Zimmermeister Friederich Gasmann daselbst privatim erkaufte, in der Osterstraße hieselbst belegenen Hauses nebst Scheune und Garten, cum termino zur Angabe von 3 Monaten et præclusivo den 12 Martii 1793, unter der Warnung:

daß die alsdann Ausbleibende vom Hause cum annexis præcludiret, und ihnen in Hinsicht desselben und des Käufers ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Leer im Königl. Amtsgericht, den 29 Nov. 1792.

Citatio Edictalis.

1 Bey der Königl. Preußl. Ostfriesl. Regierung ist auf Ansuchen der Lecker Gerdrut Wittlage citatio edictalis wider deren Ehemann Johann Wilme aus Aurich, welcher sie am 10 Sept. 1790 verlassen hat, erkannt, und derselbe citiret in termino peren.torio den 11 Mart a. s., Vormittags um 9 Uhr, hieselbst auf der Regierung voram-deputato Regierungs-Auskultatore Reimers zu erscheinen, und Ursache seiner Desertion anzuzeigen, in Entziehung der Güte rechtliches Erkenntnis, beym Ausbleiben in termino aber zu gewärtigen, daß er für einen böslischen Verlasser erkläret, und nicht nur auf die gebetene Trennung der Ehe, sondern auch auf die Strafe der Ehescheidung erkannt werde. Aurich, den 1 Nov. 1792.

Königl. Preußl. Ostfriesl. Regierung.

Notificationes.

1 Jacob Siemons Erben zu Arrel, haben 100 Stück selbst geschlachtete Schaaf- und Lämmerfelle zu verkaufen, Kaufsüßige können sich bei den Erben einfinden.
Elias

Eliaß Hartog zu Hage hat 90 Stück selbst geschlachtete Schaaf- und Lämmerfelle zu verkaufen. Liebhaber können sich einfinden und nach Belieben kaufen.

Philipp Hartogs zu Dornum hat 50 Stück selbst geschlachtete Schaaf und Lämmerfelle zu verkaufen, Liebhaber belieben sich einzufinden, und nach Willen zu kaufen.

2 Bey dem Gastwirth Rudolph Harms in Dhtelbuhr steht ein gelbbraunes Enter angeschüttet, im linken Ohr von unten mit einem Schnitt bezeichnet, und von selbigem Ohr von unten ein Stück abgeschnitten; der Eigenthümer beliebe sich je eher je lieber zu melden, um selbiges in Empfang zu nehmen, gegen Bezahlung der Kosten und Futtergeldes.

3 Der Mahler Barkholter zu Emden verlangt auf Ostern des nächstkommenden Jahres 2 Mahlergesellen, denen er im Winter weitere Unterung im Zeichnen und Mahlen zu geben erbötig ist, wer sich dazu engagiren will, kann sich durch postreife Briefe an ihn melden. Auch macht derselbe dem Publico, besonders den Malern, hierdurch bekannt, daß bey ihm alle Sorten von Bernsteine, Mastix, Copal- und zum weissen Emaille Firnissen, wie auch das berühmte englische Feuerlack, sowol in Großen als im Kleinen, um civile Preise zu haben sind.

4 Die Wittwe Kettler zu Grimersum ist willens, ihr adliches Gut zu Uggans, welches der Herr Drost von Freytag bisher bewohnt hat, wiederum auf einige Jahre zu verheuren. Etwaige Liebhaber dazu melden sich entweder bey der Eigenthümerin selbst, oder bey mir, dem Administrator Kettler.

5 Te Groningen by N. Veenkamp en Zoon is, met Privilegie van de H. H. Burgemeesteren en Raad dezer Stad gedrukt, en word heden uitgegeven: Gedenkböek van Stad en Lande, in zig behelzende eene Naamlist van de Predicanten dezer Provincie, zedert 1594 tot 1792, met eenige aantekeningen en kerkelyke Byzonderheden; nevens een Bericht aangaande het Christendom alhier, eerst onder het Heidendom, daarna onder het Pausdom enz; als mede eene Histoire van de Hervormde Kerk en Schoolen in 'dit gewest voor en na 1594, byzonder van de opriching en voortgang van 's Lands Hogeschool zedert 1614, met eene uitgebreide Naamlist, zo van de Heeren Curatoren als van de Professoren tot op 1792; door H. H. Brucherus, Joh. Christ. Zoon, Predik. en Rector te Ap-pingadam, gr. 8vo. meer dan 400 bladz. De Prys is 2 fl. 15 sbr. Dit werk is mede te bekomen by C. Wenthin te Emden.

6 Mauritz Groeneveld te Weener heeft uit de Hand te verkoopen een complete Kruideniers Winkel Gereetschap, bestaande
in



in eenige Dosen, Tonjes, Schuissladen, Traan en Olybakken, een blikken boomoly Trom, een messing Mortier, 3 Theeblossen, een groote dito, een groote Balanz met bladen en gewigt, 5 paar Schalen, een Tœnbank, een Sieropsbak met een koopern Emmer en 2 matjes darin, en wat meer tot een Kruidenierswinkel behoort. Wiens Gading het is, gelieve zig by hem te melden. Briefen franko.

7 Da die Erben des weyl. Ude Berens in Dornum ihr Haus und Land an den Kaufmann Hagius daselbst in Seckant gethan, und ihre vetterliche Schulden davon bezahlen wollen, so werden sowohl unbekante als bekante Creditores hiedurch aufgefordert, ihre gegründete Forderung in Zeit von 3 Wochen bey dem Kaufmann Hagius franco anzugeben, da dann die, welche von den Erben richtig befunden werden, ihre Bezahlung erhalten können, weil nachhero keine Forderungen auf besagtes Haus und Land gemacht werden können.

8 Ein complettes Schmaackschiff, pl. m. 50 Rosten lassen groß, und 7 Jahr alt, mit 2 Gestell Segel, welches von dem Schiffer Jan Christoffers Heyen besahren und vor Curien aus der See gekommen ist, ist aus der Hand zu verkaufen. Liebhabere wollen sich je eher je lieber bey dem Buchhalter Hinrich Harms Wepling zu Paperborg melden, bey welchem das Inventarium des Schiffs Zubehörungen einzusehen und Conditionen zu vernehmen sind, so wie besagtes Schiff zu Drosken-Sohl liegt, und daselbst in Augenschein genommen werden kann. Leer, den 19ten November 1792.

9 Der Schmiedemeister Heerke Cornelius zu Wirdum im Amte Greessohl verlangt, um auf Ostern 1793 in Dienst zu treten, einen Schmiedeknecht, der mäßig aus dem Feuer arbeiten kann. Sollte sich dazu ein bequemer Gesell, der Lust hat, die Schmiedearbeit noch besser zu lernen, es sey Ein- oder Ausheimischer in dieser Provinz, finden, der melde sich so bald wie möglich persönlich oder postfrey, worauf man alsdann contrahiren kann.

10 Es wird bey einer Herrschaft in Mürich auf künftigen Ostern eine gute Köchin verlanat, die, falls sie ihre Kunst versteht, ein ansehnliches Lohn erwarten kann, sollte sich eine Person finden, die sich dazu tüchtig weiß, kann sich bey dem Kammer-Canzellisten Herrn Nordhausen melden.

11 Die dritte Piece, die Urakben, welche sich in der Lutherischen Gemeine zu Amsterdam hervorathen haben, betreffend, ist nunmehr adrecht zu haben, nemlich der Gegenbericht der Directoren der wiederhergestellten Lutherischen Gemeine gegen den Bericht der generalen Kirchenversammlung etc. — mit historischen Anmerkungen etc. groß 8vo. B. 10. zu 13 1/2 Ebr. Ist in Mürich zu haben bey dem Buchhändler Herrn Winter und dem Corrector Müller, bey welchen auch noch einige Exemplare von der ersten Piece: Ursachen etc. zu 5 Ebr. — Bericht etc. zu 3 Ebr. zu haben. In Norden bey dem Buchbinder Schulte, in Emden bey dem Buchbinder Geckhof, in Leer bey dem Buchhändler Wäcken und Buchbinder Melner, in Esers bey dem Kaufmann Eilert
(No. 50. E e e e e e) Claas

Elaassen, in Wittmund bey dem Buchbinder Schöttler, in Jever bey Trendtel junior, in Neustadtdödens bey dem Buchbinder Repkow junior. Aurich, den 29 Nov. 1792.

12 Bei Warner Warners zu Bangstede stehet ein schwarzes Twenterbeest aufgebunden, welches ohne Mark ist, der Eigenthümer davon wird gebeten, es gegen Erstattung der Kosten, sobald als möglich, abzuholen.

13 Jann Melchers in den Wolden, hat ein einhoriges rothes Kuhbeest, mit 4 Schnitten in den Ohren gemerkt, aufgeschüttet. Wer es vermisst, melde sich bey demselben.

14 Der Rentmeister Harmeus in Wittmund verlanget eine im Rechnen und Schreiben wohl geübte junge Person, von einem stillen und guten Lebenswandel zum Schreiber. Wer hierzu Lust und Geschicklichkeit hat, der melde sich bei ihm förderlichst.

15 Ein completes wohlbesegelttes Smalschiff, pl. m. 80 Nocken Lasten groß, und 7 Jahr alt, mit 2 Gefell Segel, wie auch ein ganzes neues Fleeth, welches durch den Schiffer Jacob Jansen Noos befahren, und vor kurzem aus der See gekommen ist, ist aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bei dem Buchhalter Jan Jansen Been zu Papenburg melden, bei welchem das Inventarium des Schiffs und Zubehör einzusehen, und Conditionen zu vernehmen sind, so wie besagtes Schiff beim Vanborger Eohl liegt und daselbst in Augenschein genommen werden kann. Leer, den 23 Nov. 1792.

16 By I. Relotius in de kraane Straadt, het 3de Huis van Mastrigt tot Emden, is te bekoomen allerbeste oostindse javaise Coffybonen, synde de eerste Zoorte die ick in Indien nooyt beeter heb gevonden, tot een cyvile Prys, het Pond rouw tot 20 Stuiver en suiver gebrand tot 25 Stvr. het Pond, en tot een heel goetkoop Prys is ook by hem te bekoomen: keurlyke grøene Thee, dy regt lekker is, tot 54 fbr. 't Pond, en beste witte zeuwie Boontjes tot 48 fbr. het Vaatje. nieuw geel en roodt Mostertsaadt, tot een zyvile Prys. Jmand van een of ander jets noodig synde, versøek een yders Gunst.

17 By H. O. van Mark aan de Delft te Emden, zyn nieuwe Vygen en Castanjen, mocko Koffybonen, die de Java veel in qualiteyd overdrapen, tot cyvile Prysen te bekoomen.

18 Rudolph Ewen zu Uggant ist willens, sein in Marienhave am Markt stehendes neues Haus mit Garten, so jeso von Carrelt Hanssen heuerlich bewohnet wird, aus der Hand zu verkaufen, um es May 1793 anzutreten. Kaufsüchtige wollen sich je eher je lieber bey ihm einfinden und contrahiren.



19 Die zur künftijährigen Ausrüstung der Büsen der hiesigen Heerings-Fischerey-Compagnie noch erforderlichen Victualien, als:

200 Achtel Tonnen Butter, ohne Uebergewicht,

7900 Pfund Käse,

160 Tonnen Gröhe, und

18 Tonnen Bohnen,

sollen auf Montag den 17ten des bevorstehenden Monats December den Mindestannehmenden zuverdingen werden, deswegen die Liebhaber sich am besagten Tage, des Nachmittags um 2 Uhr, auf gedachten Compagnie-Comtoir alhier einzufinden belieben. Emden, den 27sten November 1792.

20 Es wird hiemit wiederholentlich bekannt gemacht, daß das Strickerlohn für jedes Netz, welches die hiesige Heerings-Fischerey-Compagnie verfertigen läßt, noch immerweg mit Einem Reichthaler bezahlt wird, und daß man das Garn im hiesigen Compagnie-Magazin erhalten kann; auch ist eine kleine Niederlage von Garn bey dem Untgerichtspedellen Preuß in Aurich, woselbst sich die daran näher wohnenden melden können. Emden, den 27sten November 1792.

21 Bey Harmanus J. Weyers zu Felde im Stiechhauser Amt stehet eine rothfärbde Ferse mit 2 unbedeutlichen Buchstaben auf dem rechten Horn, und auf dem linken Ohr ein Schluß gemerlet, welche vor 6 Wochen milch geworden. Eigenthümer desselben kann, wenn er das Weidegeld und Futterlohn bezahlt, selbige wieder abholen.

22 Bey Cornelius Janssen auf Brantepoot stehen 2 Euter, ein schwarzes gemerkt durch ein Stück vom linken Ohr ab, und im rechten durch einen halben Mond, und ein gelbrothes. Der Eigner muß sie mit dem ersten abholen und die Kosten ersetzen.

23 Es wünscht jemand alle Geräthe von mittelmäßiger Größe, welche zu einer completen Genever Brenneren gehören, und etwa einige Jahre benuzet gewesen, zu kaufen. Wer solche Geräthe zum Verkauf in Bereitschaft hat, wird ersucht, sich persönlich oder durch frankirte Briefe bei Friedrich Bagelmann in Leer zu melden, der darüber nähere Nachricht erteilen kann.

24 Der Kuipermeester Albert van Ems in Emden verlangt een Kuipersgefell op anstaande Paaschen, die dartoë Lust heeft, gelieve zig by hem te melden.

25 Zu Loga bey dem Gastwirth Behrend Schulte stehet eine gute dunkelgrüne Cariol zum Verkauf. Sie ist mit einer eisernen Aze mit doppelten Bäumen zu einem und zwey Pferden, und mit einem eisernen Bügel versehen, ist best und gut conditioniret, auch mit Plüsch ausgeschlagen; Liebhaber können sich bei obenbemeldeten Schulte melden.

26 Sollte jemand eine Behausung, so mit einigen Stuben, Küche und mehrere Commoditäten versehen, und in der kleinen Brückstraße nahe am Rathhause stehet, aus der Hand kaufen zu wollen Lust haben, der beliebe sich bei J. D. Wunderlich in Emden zu melden.



27 Woensdag den 12 Dec. en volgende Daagen, zullen alhier aan den Delft opentlyk meestbiedend verkogt worden, diverse Touwen, Zeilen, Ankers, &c. zynde de geborgene Vleet van het op Borkum gestrande Schip Johanna Sophia. gevæerd geweest door Capt. Michel Grönow. De Verkoping zal s'Namiddags 1 Uir beginnen. Emden, den 4 Dec. 1792.

28 Der Pötkermeister Jan Willem in Norden verlangt auf Ostern 1793 einen Gesellen, wer dazu Lust hat, kann sich je eher je lieber bei ihm melden.

29 Es wird auf Ostern 1793 ein Wälkerknecht verlangt, der alle auf einer Stender oder Doctenmühle vorkommende Wälkgeschäfte gut versteht; wer sich hierzu tüchtig zu seyn glaubet und Lust hat, erhält nähere Nachweisung bei Jacob Swart Stro-
mann, Wöschmüller in Norden. Briefe werden postfrey erwartet.

30 Bey Endeßbemeldten sind für das Jahr 1793 zu bekommen: 1) Der Berllinische historisch-genealogische Kalender mit dem Portrait der Prinzessin Amalia von Preußen, 12 Monatskupfern von Herrn Ehdowielek zu dem 4ten Jahrgang der Preussisch-Brandenburgischen Staatsgeschichte, auch dazu gehörigem Portrait Friedrich II. in seinen Kinderjahren, 4 Portraits Königl. Preussl. Staatsminister und einer Eharte von Soznan, in sauberem Bände mit vergoldetem Schutte a 1 Rthlr. 2) Vorstehender Kalender Französisch i Rthlr. 3) Der genealogisch-militairische Kalender mit 12 neuen Kupfersichen und Titelkupfer, nebst Eharte, gebunden mit vergold. Schutte a 16 ggr. 4) Dieser Kalender Französisch 16 ggr. 5) Der neue Etuis-Kalender, in welchem 12 Fabela deutscher Dichter deutsch und Französisch, nebst dazu gehörigen Kupfern enthalten sind, in vergoldetem Futterale a 8 ggr. 6) Die ganz kleine Etuis-Kalender mit Kupfern gebunden a 3 ggr.

Emden, den 4ten Dec. 1791. G. R. Neppen.

31 Der Goldschmidt Behrens in Aurich verlangt, je eher je lieber einen Gesellen und einen Lehrburschen in der Arbeit; wer zu einem oder dem andern Lust bezeigt, melde sich schriftlich oder mündlich bey ihm.

32 Ein junger Mensch, 15 Jahr alt, von guter Familie und Erziehung, im Rechnen und Schreiben auch wohl geübet, wünschet die Handlung zu lernen, und auf künftigen Ostern oder auch gleich in einem guten Handlungshause, als Lehrbursche ange-
setzt zu werden. Sollte jemand geneigt seyn, diesen jungen Menschen die gehörige Handlungskenntnisse beizubringen, und ihm als Lehrbursch anzusehen, der wolle sich gefälligst bey dem Herrn Buchbinder Schulte in Norden melden, der desfalls nähere Nachricht geben wird.

33 Bey mir Untengenannten wie auch bey dem Kaufmann Herrn Colert Classen in Esens ist für den begesetzten Preis zu haben: 1) Predigt ic. am Bistations-
Tage den 29sten August d. J. von dem Herrn Inspector und Prediger Neererhemius in
Weene,

Weene, zu 2 ggr. 2) Roentgens Predigten, 1ster und 2ter Theil, 1 Rthlr. 8 ggr.
 3) Auszug aus dem Landthätlichen Protocoll von 1791 bis 1792, 11 Bojen stark,
 10 ggr. 3) Lauf der Welt, 1 Str. 4) Kriegslied, 1 Str. Zurich, den 6ten December
 1792. Vorgeest.

34 Nicolaus Heeren Klingenberg in Luch nahe bey Marienbave hat einen dunkelbraunen Twerter aufgebunden, selbiger ist gemerkt an beyden Ohren mit einem halben Mond von oben zu, und im rechten Ohr einen Schnitt von unten; wem selbiges zukommt, wolle es je eher je lieber gegen Erstattung der Kosten abholen.

35 Bey Gelegenheit des Umstandes, da wir neulich an unserm kleinen Orte acht Todee zugleich hatten, wurde in einem freundschaftlichen Circul unter andern auch von Begräbnissen und den dazu erforderlichen mäschen oft vor der Hand drückenden Aufgaden geredet. Die Unterredung lenkte sich bald auf die Frage, ob nicht auch hier eine Art Todten Casse errichtet werden könnte, aus welcher bey eintretenden Sterbfall den Nachbleibenden eine bestimmte Summe anbezahlt werden könnte? Die Gesellschaft, welche sich zu dieser löblichen Absicht zusammen thun wollte, könnte also, wie an andern Orten gewöhnlich, die Sterbthaler Gesellschaft genannt werden. Um allenfalls erst mit einer kleinen Summe den Anfang zu machen, könnten 40 Rthlr. zu der jedesmal auszahlenden Summe bestimmt werden. — Die Anzahl der Interessenten wären darnach leicht zu berechnen, je nachdem man jedesmal 1 Rthlr. oder doch einen halben Rthlr. hergeben wollte. — Würde die Gesellschaft unerwartet stark, so wäre die jedesmal auszuhaltende Summe leicht anzumachen. — Jedem honerten Menschen, männlichen oder weiblichen Geschlechtes, müste es frey stehen, einzuzichnen. — Wer vom 62sten Jahre seines Alters an und darüber mit eintreten wollte, müste wohl doppelt bezahlen. — Die Frage wäre also, ob hier in Zurich sich eine hinlängliche Anzahl verbinden wollten? man könnte auch ja, vorerst wenigstens, um bald eine Gesellschaft zusammen zu bringen, aus Emden, Leer, Norden, Esens, Wittmund u. jeden Menschenfreund mit annehmen. Wer sich dazu geneigt finden möchte, melde sich gefälligst vorerst bey dem Conceptor Müller hieselbst. Briefe werden vorsehr erbeten. Vorschläge zu geben, die annehmlich sind, steht jedermann frey, der Antheil an der Sache nehmen will. Es wird sich, wie recht sehr gewünschet wird, da die Frage, ob eine kleine abgeschlossene Gesellschaft sich vereinigen wird, oder ob der Entwurf sich zu einer öffentlichen Anstalt hinaufarbeitete, so daß man höhern Orts um Erlaubniß und Bestätigung anzusuchen nöthig findet. Vorerst wird noch einmal erianert, es wird nichts bezahlet, als bey jedem eintretenden Sterbfall das zu bestimmende Quantum, nur muß es freylich gleich, wann die Gesellschaft zu Stande kommt, einmal oder auch zweymal voranbezahlet werden, damit bey einem vorkommenden Sterbfall die bestimmte Summe ohne Weitläufigkeit und langes Zusammenfuchen den Nachgeliebten des Verstorbenen anbezahlet werden könne. Doch der, wann aus der Sache Ernst werden sollte, wie hoffnungsvoll erwartet wird, öffentlich vorzuliegende Plan wird das weitere anweisen. Zugleich habe hiemit anzeigen wollen, daß sich schon 18 Personen gemeldet, welche mit mir wünschend hoffen, daß die Gesellschaft sich balde bis auf 40 Personen wenigstens vermehren werde. Zurich, den 28ten November 1792.

36 Bey dem Hausmann Gerd Claassen Jütting zu Logabierum siehet ein schwarzgrünes



grünes Jungbrett, welches im rechten Ohr gemerkt, angebunden, und kann der Eigentümer desselben solches gegen Erlegung der Kosten in Empfang nehmen, widrigen es nach Verlauf von 3 Wochen verkauft, und das daraus zu lösende Geld nach Abzug der Kosten der Logabirumer Armen-Casse ausgezahlt werden wird.

St e c k b r i e f.

1 Nachdem der in Neustadt Gödens bisher gewohnt habende Schuhjude und Pergamentmacher Moses Noach, bei dem Ausbruch eines von ihm begangenen schändlichen Banquerotts sich auf flüchtigen Fuß begeben, und derselbe beim Weggehen im Kirchspiel Nemels auf dem Heerwege nach Leer gesehen worden, der Justiz aber daran gelegen ist, daß dieser Betrüger, von kleiner Statur, mit dunkelbraunen Haaren, übrigens nicht corpulent und blasser Gesichtsfarbe, bei seinem Entweichen gestiefelt, einen zedigten Huth, dunkelblauen Rock und schwarze Weste tragend, zur gefänglichen Haft gebracht werde.

So werden hierauf alle Gerichts-Obrikeiten zur Förderung der Gerechtigkeit und sub ablatione ad reciproca ergebenst requiriret, falls der beschriebene Jude sich irgendwo betreten lassen sollte, denselben apprehendiren, und gegen Erstattung angewandter Kosten, wohlverwahrt an dieses Gerichte abliefern zu lassen.
Gödens am Hochgräf. Wedelschen Landgerichte, den 26 Nov. 1792.
Reimers.

T o d e s f ä l l e.

1 Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine geliebte Ehefrau Sophia Charlotta, geborne Krauels, am 20 Nov. aus der Zeit in die Ewigkeit abzufordern. Sie entschlief sanft, nachdem sie den 4ten dieses von einem jungen Sohn war glücklich entbunden worden. Mit gebeugtem Herzen, das schon oft die wohlmeinenden Prüfungen der unsichtbaren Hand Gottes erfahren hat, mache ich diesen für mich so traurigen Vorfall meinen Verwandten und Freunden bekannt, von deren Theilnehmung ich auch ohne schriftliche Versicherung überzeugt bin.
Loga, den 22 Nov. 1792.
Erhard Carl Schreiber.

2 Es hat der weisen Vorsehung gefallen, meinen theuren und so hoffnungsvollen Sohn F. Janison, am 27sten dieses des Morgens um 5 Uhr, in seinem 28sten Lebensjahre, an einer ausbrechenden Krankheit aus dieser Zeitlichkeit abzufordern. Meinen Söhnern und guten Freunden mache diesen schmerzlichen Verlust, statt der gewöhnlichen Trauerbriefe, ergebenst bekannt, und unter Versicherung der allerseitigen Theilnahme verbitte die Condolenz Bezeugungen.
Emden, den 28 Nov. 1792.
J. Fred. Janison.

3 Es ist eine traurige Pflicht für mich, welche ich, gerne gesteh ich es, nicht ohne die innigste Rührung meiner Seele wahrnehmen kann, wann ich den unerwarteten Tod meines mir auf immer schätzbaren Ehemannes Johann Christian Replow, Bürgers und Buchbinders hieselbst, unsern beiderseitigen Anverwandten, Söhnern und Freunden

den bekannt machen muß. Am 27 Nov. nahm ihn Gott, nach einer sechsfägigen Krank-
heit, im 33ten Jahr seines Alters mir von der Seite. Nicht länger als 17 Monate
habe ich mit ihm die vergnügteste Ehe geführt, wie äußerst kurz. Doch trostlicher würde
ich voreist seyn, wann ich nicht einen Sohn, der aber keulich nur 30 Wochen alt ist,
von ihm hätte. Von dem theilnehmenden Mitleiden andrer überzeugt, verbitte alle
schrifliche Beileidebezeugungen. Deustadtgedens, den 5 Dec. 1792.

Carolina Dorothea Kexlow, geborne Schaaf.

4 Nach dem anbetenswürdigen Willen Gottes ist meine innigst geliebte Ehe-
genossin, die Rathsherrin Johanna Wübina Stoschius geb. Krüger, an einer stägigen
Krankheit am hitzigen Fieber, nach einer 15wöchigen vergnügtesten Ehe, im 40ten
Jahr ihres Alters, durch den zeitlichen Todt in eine selige Ewigkeit, jedoch zu meinem
bittersten Schmerze, den 1sten hujus des Abends um 10 Uhr, übergegangen, welches
hiemit sämtlichen Verwandten und Bekannten notificiret wird.

Emden, den 4 Dec. 1792.

J. U. Stoschius.

5 Es gefiel dem Herrn, der unser Leben und Oden in seiner Hand hat, am
ersten dieses des Morgens um 4 Uhr, unsre im Leben lieb und schätzbar gewesene Mutter,
Groß- und Ur-Großmutter Ida Burg geb. Welp, nach einer langen ansehbenden
Krankheit, in seine Ruhe eingehen zu lassen. Sie lebte und starb im Glauben ruhig
und selig im 85ten Jahr ihres Alters. Alle, welche sie gekannt haben, wissen es, wie
groß unser Verlust ist. Mit gebengtem Herzen verehren wir den Willen des Herrn,
und haben Ursache ihm zu danken, daß er uns diese Stütze so viele Jahre gegönnet hat.
Witten alle hochgeschätzte Verwandte und übrige werthe Freunde, diese Nachricht statt
der Trauerbriefe gütigst anzunehmen, und sich mit Beantwortung nicht zu beschweren.
Wie sind ihrer theilnehmenden Liebe empfohlen, und mit aller Hochachtung Ihre gehorsamste
ergebense Diener

Emden, den 4 Dec. 1792.

Kinder der Verstorbenen.

Lotteriefachen.

I Bei Ziehung der 5ten Classe 27ter Berliner Classen-Lotterie sind in unserm
Haupt-Comptoir folgende Gewinne herausgelommen, als No. 30640. so bei unserm Sub-
Collecteur Walfs Victor Cohen in Deustadt Gedens mit

No. 13273, mit	Rthlr. 1000
97. bei Lazarus Meyer in Norden, mit	500
33636. mit	200
6. mit	150
26. 5511. 76. 13261. 80. 19261. 30698. 33610. 26. 38.	100
57. 37741. a 50 Rthlr.	600
16. 49. 13246. 48. 89. 19068. 21587. 24983. 30632. 57. 89.	
33628. 37778. a 25 Rthlr.	325
82. 85. 90. 5594. 13205. 32. 39. 44. 55. 68. 72. 19031. 38.	
47. 70. 87. 98. 21564. 85. 24911. 34. 55. 61. 70. 98.	
30627. 45. 47. 72. 77. 33601. 13. 76. 79. 81. 37790.	
a 20 Rthlr.	720

No.

No. 2. 20. 23. 28. 29. 31. 32. 33. 39. 40. 41. 46. 51. 56. 57. 59. 60. 64. 68. 70. 72. 77. 81. 84. 87. 88. 91. 94. jede a 18 Rthlr.	504
1 5501. 10. 12. 16. 17. 21. 22. 28. 30. 35. 38. 40. 45. 50. 51. 55. 61. 62. 63. 67. 69. 73. 77. 81. 83. 86. 89. 91. 95. 97. a 18 Rthlr.	540
2 13203. 4. 7. 10. 11. 12. 14. 15. 16. 17. 26. 27. 29. 31. 34. 35. 36. 37. 42. 50. 51. 52. 54. 57. 59. 64. 67. 70. 71. 74. 76. 77. 85. 93. 94. 95. 99. 13300. a 18 Rthlr.	684
3 19003. 14. 16. 21. 23. 24. 25. 28. 30. 32. 35. 36. 40. 42. 45. 49. 54. 55. 62. 65. 73. 77. 88. 91. 92. 93. 99. jede mit 18 Rthlr.	486
4 21554. 55. 56. 59. 60. 65. 86. 89. a 18 Rthlr.	144
5 24905. 6. 7. 10. 12. 13. 20. 21. 22. 24. 25. 27. 28. 29. 31. 32. 37. 38. 47. 50. 51. 53. 54. 57. 60. 63. 65. 67. 68. 71. 82. 84. 88. 93. 96. a 18 Rthlr.	630
6 30601. 2. 3. 7. 8. 14. 15. 21. 23. 24. 28. 31. 34. 36. 38. 42. 48. 49. 52. 53. 59. 60. 66. 68. 69. 71. 74. 80. 84. 91. 92. 97. 30700. a 18 Rthlr.	594
7 33602. 5. 7. 11. 15. 18. 21. 27. 29. 31. 33. 37. 48. 49. 55. 56. 60. 61. 65. 66. 68. 69. 70. 71. 77. 78. 80. 82. 84. 86. 89. 93. 96. 33700. a 18 Rthlr.	612
8 37703. 4. 11. 13. 14. 19. 22. 23. 24. 26. 28. 32. 38. 42. 49. 51. 52. 57. 59. 61. 62. 63. 65. 67. 70. 74. 77. 80. 82. 89. 91. 99. a 18 Rthlr.	576

Gewinne Summa Rthlr. 8365

Die Gewinne werden sogleich gegen Zurücklieferung des Original Looses, wo der Ein-
satz geschehen ist, ausbezahlt. Loose zur ersten Klasse 28sten Lotterie, wovon der Plan
der vorigen beibehalten worden, deren Ziehung auf den 17ten dieses, sind in Ganze, und
1/4 bei uns zu haben. Aurich, den 4 Dec. 1792.

Joseph et Wolff Ballin.

2 In der 5ten Klasse 27ster Königl. Preussl. Classen-Lotterie zu Berlin sind
in meiner Haupt-Collection folgende Gewinnste gefallen, als: No. 8307. mit 50 rl.
8308. 33. 38. jede a 25 rl. 8306. 39. 67. 80. 99. jede a 20 rl. 8303. 5.
10. 14. 22. 25. 28. 32. 35. 41. 46. 47. 50. 51. 53. 55. 59. 60. 62.
63. 64. 65. 68. 69. 75. 76. 79. 81. 86. 87. 88. 89. 92. 93. 95. 98. jede
mit 18 rl. Die Gewinnste werden sogleich ausbezahlt. Loose zur 1sten Klasse 28ster
Lotterie sind bey mir in Ganze und Viertel zu haben. Norden, den 6ten Dec. 1792.

Jesaias Meyer.

3 In der 5ten und letzten Klasse 27ster Berliner Classen-Lotterie sind in
der unmittelbaren Collection untenbenannten unter 164 gewählte Loose 69 Gewinnste, zur
Summe 2434 rl. darunter ein Gewinn von 1000 rl. Sub Collection N. M. und S.

Joseph

Zosen in Eisen auf No. 25017. und zwey von 100 rl. die ich selbst in loco verkauft, auf No. 18947. 18954. die übrige respective selbst und Sub-Collectione verkaufte Nummern eines a 50 auf 3777. sieben a 20 auf No. 3706. 12. 15. 64. 3778. 25022. und 18942. acht und funfzig a 18 auf No. 3371. 9. 11. 13. 17. 19. 20. 21. 24. 25. 28. 29. 31. 32. 37. 40. 41. 43. 51. 52. 56. 60. 66. 75. 76. 83. 84. 91. 92. 93. 94. und 3797. sodann 25002. 3. 4. 7. 15. 16. 21. 23. 30. 31. 33. 37. 40. 44. und 25049. 18937. 41. 46. 48. und 18951. und 4113. 29. 30. 54. 56. und 4157. Der Einsatz letzter Klasse ist Betrag 820 rl. folglich mehr gewonnen nach Abzug 10 Procent rein 1370 rl. dazu der Berechnungs-Nachschuß von Berlin zu committiren. Die kleinen Gewinne werden planmäßig bey demjenigen, wo der Einsatz geschehen, bezahlt. -Munich, den 5ten December 1792.

Isaac Salomon.

4 Bey Ziehung der 5ten und letzten Klasse 27ster Klassen-Lotterie sind folgende Gewinne auf meinem Haupt-Comtoir, wie auch bei meine Unter-Collecteurs gekommen, als No. 4704. und 9. jede mit 100 Rthlr. No. 4746. 93. 4237. jede mit 25 Rthlr. 4729. 38. 47. 4800. jede mit 20 Rthlr. 25153. 55. 60. 1246. 48. 49. 52. 53. 4230. 36. 53. 4700. 3. 5. 7. 15. 28. 30. 32. 33. 36. 43. 49. 55. 57. 59. 60. 61. 65. 68. 69. 70. 71. 75. 76. 77. 84. 87. 88. 89. jede mit 18 Rthlr. Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt; auch sind bei mir und meinen Unter-Collecteurs Loose zur 28 Lotterie zu bekommen. Die Ziehung der ersten Klasse geschieht auf den 17 Dec. Emden, den 4 Dec. 1792.

Lixmann Camson.

5 In der 5ten Klasse 27ster Berliner Klassen-Lotterie sind in unerm Haupt-Comtoir folgende No. mit Gewinne heraus gekommen, als No. 3914. 35. jede mit 50 Rthlr. No. 3952. 69. jede mit 25 Rthlr. No. 3906. 11. 33. 36. 38. 84. 25052. 54. 67. 78. 90. 99. 25100. jede mit 20 Rthlr. No. 3901. 2. 7. 13. 19. 22. 26. 28. 30. 37. 43. 50. 51. 53. 55. 58. 61. 62. 66. 68. 71. 76. 77. 81. 82. 83. 93. 94. 95. 98. 99. 4000. 25051. 63. 64. 65. 68. 74. 76. 84. 85. 87. 89. jede mit 18 Rthlr. Die Gewinne werden sogleich bei Auslieferung der Original-Loose bei demjenigen, wo der Einsatz geschehen, ausbezahlt. Loose zur 1sten Klasse 28ster Lotterie sind bei uns zu haben. -Munich, den 4 Dec. 1792.

Feiblinn et Simon Seckels.

6 Bei Ziehung der 5ten Klasse 27ster Berliner Klassen-Lotterie sind sowohl auf meinem Haupt-Comtoir als auch bei meinen bekannten Sub-Collecteurs folgende Gewinne gefallen, als No. 1058. und 32361. jede mit 100 rl. rl. 200

No. 32354. mit	50
• 1088. 32365. 66. a 25 rl.	75
• 1008. 45. 51. 66. 18716. 67. 72. 73. 99. 32391 a 20 rl.	200
• 1003. 5. 18. 21. 24. 26. 28. 33. 42. 47. 50. 56. 57. 59. 65.	
68. 70. 76. 78. 80. 84. 85. 86. 94. 18706. 7. 9. 10. 11.	
14. 18. 19. 24. 25. 27. 30. 31. 32. 33. 34. 38. 40. 42.	
50. 55. 59. 63. 65. 75. 77. 79. 83. 84. 85. 89. 90. 98.	
32351. 55. 57. 58. 64. 68. 73. 84. 92. und 95. a 18 rl.	1206

Gewinne Summa rl. 1731
Die

Die Gewinne werden da, wo der letzte Einsatz geschehen, gleich ausbezahlt. Lose zur 1sten Classe, deren Ziehung auf den 17ten Dec. festgesetzt ist, sind sowol auf meinem Haupt Comtoir als auch bei meinen bekanten Sub. Collecteurs für den bekanten Preis zu haben. Emden, den 4 Dec. 1792.

Elmelach J. Levy.

7 Bey Ziehung der 5ten Classe der 27sten Königl. Preussl. Classen-Lotterie zu Berlin sind in meiner Collection folgende Nummern mit Gewinne herausgekommen: No. 4186 mit 100 rl. 11040 mit 50 rl. 4182. 4260. 11010. 18. 31. 60. 67. 75. 79. 97. mit 20 rl. und No. 4179. 80. 87. 90. 95. 11001. 6. 11. 12. 14. 15. 21. 22. 26. 28. 33. 37. 43. 44. 48. 49. 51. 55. 57. 59. 61. 62. 64. 68. 83. 86. 91. 93. 95. 99. 21555. und 56. mit 18 rl. Die Gewinne werden sogleich, wo der Einsatz geschehen, ausbezahlt. Zur 1sten Classe der 28sten Lotterie, deren Einrichtung der vorigen gleich bleibt, sind ganze, halbe und Viertel-Losse für den bekanten Preis und Plane gratis bey mir zu haben. Die 1ste Ziehung geschieht den 17ten December. Wittmund, den 5ten Dec. 1792.

Joseph Moses.

Getrennde Käse Butter und Zwirn-Preise
in der Stadt Emden, den 24 Nov. 1792.

Waizen Ostseeischer per Last	—	245 bis 255	Smsble
einländischer	—	200	220
Rocken, Ostseeischer	—	175	180
Einländischer	—	155	165
Särsten, Winter	—	110	120
Sommer	—	95	105
Haber, zum Brauen	—	90	100
zum Futtern	—	75	80
Buchweizen	—	120	125
Erbfen	—	200	230
Bohnen	—	120	130
Käse bester Sorte 100 Pfund	—	16	18 Suld.
geringrer dito	—	9	11
Butter 1stel rotbe	—	18	20
1stel weisse	—	16	17.
Sarn zum Zwirnmacher Gebrauch die beste Sorte, 100 Stück,			
a 6 Stück auf 1 Pfund		23	24 Bl.
mitin das Stück		4 1/2 sbr.	4 1/2 sbr.
feineres dito		20	21 Bl.
mitin das Stück		4 sbr.	4 1/2 sbr.

